



# Ballonmuseum Gersthofen

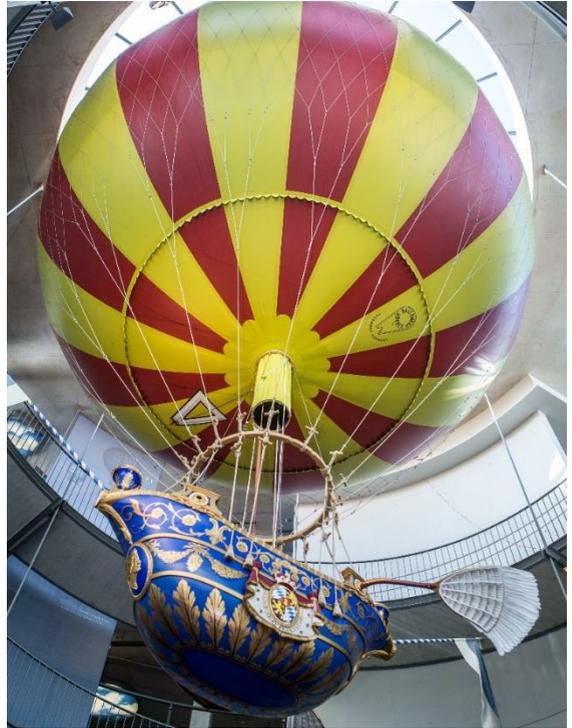
INFORMATIONEN FÜR  
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG



# Ballonmuseum Gersthofen

Auf vier Ebenen erfahren die Besucher alles über die Anfänge und die Geschichte der Ballonfahrt, über die Technik, die Herstellung und den Ballonsport, die wissenschaftliche wie militärische Nutzung des Ballons sowie über Rekorde und Katastrophen. Großer Wert wird dabei auf eine interaktive Vermittlung gelegt: Neben Originalen machen Filme, Video- und Hörstationen, begehbare Nachbauten und Funktionsmodelle die „Faszination Ballonfahrt“ lebendig.

Im Mittelpunkt des neuen Museumsteils steht der originalgroße Nachbau des Ballons „Erdlieb“, mit dem Freiherr Maximilian von Lütgendorf 1786 zuerst von Augsburg, dann von Gersthofen aus mehrmals erfolglos versuchte, als erster Deutscher mit einem Ballon aufzusteigen. Anhand eines weiteren Nachbaus und eines Hörspiels wird auch der erste Vorstoß des Menschen in die



Stratosphäre durch Professor Auguste Piccard 1931 von Augsburg „live“ erlebbar – ein wissenschaftliches Unterfangen, das 1931 die Welt in Atem hielt!

# Allgemeines

## Anschrift und Kontaktdaten:

Ballonmuseum Gersthofen

Bahnhofstr. 12

86368 Gersthofen

Telefon: 0821 2491-506

Fax: 0821 2491-509

E-Mail: [ballonmuseum@stadt-gersthofen.de](mailto:ballonmuseum@stadt-gersthofen.de)

Internet: [www.ballonmuseum-gersthofen.de](http://www.ballonmuseum-gersthofen.de)

## Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag	13 – 17 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	10 – 17 Uhr
24./25./31.12. und 01.01.	geschlossen

## Eintrittspreise:

Erwachsene	3,50 €
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 bis 14 Jahre	1,50 €
Schüler, Studenten, Menschen mit Schwerbehindertenausweis	1,50 €
Begleitperson lt. Schwerbehindertenausweis	frei

Für Gruppen oder Sonderausstellungen gelten andere Preise, bitte beim Museum nachfragen.

Die Bezahlung erfolgt an einem Kassensautomat.

## Angebote der Informationsvermittlung:

Das Museum verfügt über 21 Audioguides, die an der Information kostenlos verliehen werden. Damit erhalten die Besucher auf ihrem Rundgang an 21 Stationen eine Fülle an Informationen über die Ausstellungsstücke und die Geschichte der Ballonfahrt. Zeitzeugen berichten aus erster Hand u. a. über abenteuerliche Rekordfahrten und den Ballonsport. Für Kinder gibt es einen eigenen Audioguide-Text.

Führungen werden auf Anfrage durchgeführt. Dabei machen auch ehemalige oder aktive Ballonfahrer mit viel Engagement und Hintergrundwissen das Thema Ballonfahrt erlebbar.

Reguläre öffentliche und Führungen zu bestimmten Anlässen wie z. B. der Kulturina oder dem Internationalen Museumstag werden in der Tagespresse und auf der Website des Museums bekannt gegeben.

Gerne werden auch spezielle Führungen für blinde, sehbehinderte, lernbehinderte, schwerhörige oder gehörlose Menschen organisiert.

Ein Museumsführer als Taschenbuch ist an der Museumskasse oder im Buchhandel erhältlich:

Ballonmuseum Gersthofen, Der Museumsführer  
Karin Mayr-Seitz; ISBN 9783939645016;  
Preis im Museum: 4,90 €

## Sonstige Angebote und Besonderheiten:

Das Museum teilt sich das Haus mit der Stadtbücherei. Werktags kann die dort befindliche kleine Cafeteria mit Kaffeeautomat mitgenutzt werden.

An der Information befinden sich Schließfächer für Garderobe oder Taschen. Außerdem können dort Schemel für Kinder ausgeliehen werden.

Daneben stehen in jedem Stockwerk mobile Museumshocker zur Verfügung, die für den Rundgang gerne genutzt werden können.

Die einzelnen Stockwerke sind neben einer Rampe auch über einen Aufzug erreichbar. Bitte nutzen Sie das Bedienfeld „Museum“.

Der ehemalige Gersthofer Wasserturm ist derzeit wegen Umbaumaßnahmen leider nicht zu besichtigen. Ersatzweise wird im Kellergeschoss ein Film über die dort ausgestellte Privatsammlung der Augsburger Ballonfahrerlegende Alfred Eckert gezeigt.

Für Kinder gibt es ein besonderes Angebot: Sie können eine interaktive Schnitzeljagd durch das Museum machen. Die App „Actionbound“ führt die Teilnehmer auf dem Smartphone oder Tablet durch das Museum. Dabei müssen sie knifflige Rätsel lösen und Aufgaben erledigen. So wird der Museumsbesuch zu einem Erlebnis!

## Parkplätze:

Mehrere kostenlose Parkplätze (mit Parkscheibe) befinden sich neben bzw. hinter dem Gebäude – in der Mendelssohnstraße und der Ludwig-Thoma-Straße. Weitere Parkplätze finden Sie schräg gegenüber in der Tiefgarage der Stadthalle oder beim City-Center Gersthofen.

Zwei breite Behindertenparkplätze befinden sich hinter dem Museum in der Ludwig-Thoma-Straße. Zwei weitere Behindertenparkplätze finden Sie längs an der Mendelssohnstraße.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Bahnhof Gersthofen (nur teilweise barrierefrei) erreichen Sie das Museum zu Fuß in ca. 15 Minuten oder bei entsprechendem Anschluss mit den Buslinien 56 und 57 in ca. 5 Minuten (Haltestelle „Rathausplatz“).

Achtung: Derzeit finden am Bahnhof und dem umgebenden Gelände größere Baumaßnahmen statt. Es ist mit Behinderungen und Einschränkungen zu rechnen.

Vom Augsburger Zentrum erreichen Sie das Museum in ca. 30 Minuten mit der Straßenbahn Linie 4/Umstieg Augsburg-Nord und Weiterfahrt mit den Buslinien 51 – 54 bis Haltestelle „Rathausplatz“ oder Haltestelle „Strasser“.

Die Straßenbahnlinie und die angegebenen Buslinien in Gersthofen werden weitestgehend mit barrierefreien Fahrzeugen bedient.

Die Haltestellen „Rathausplatz“ und „Strasser“ sind nicht mit einer Bordsteinerhöhung oder taktilen Leitlinien ausgestattet.

Bitte entnehmen Sie die genauen Fahrtmöglichkeiten den Fahrplänen der Deutschen Bahn oder des Augsburger Verkehrs- und Tarifverbundes (AVV).

Links:

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)



[www.avv-augsburg.de](http://www.avv-augsburg.de)



## Hinweise für Fußgänger:

Die viel befahrene Bahnhofstraße können Fußgänger sicher an der beampelten Kreuzung Bahnhofstraße / Mendelssohnstraße überqueren. Zusatzeinrichtungen für blinde Menschen sind dort nicht vorhanden.

Der barrierefreie Zugang zum Museum ist über die Mendelssohnstraße zu erreichen.

# Spezielle Hinweise für

## Blinde Menschen:

Blindenführhunde dürfen mit ins Museum.

Die Eingangstüre öffnet sich automatisch.

Der Kassenautomat kann nur über einen Touchscreen-Bildschirm bedient werden. Bitte wenden Sie sich bei Schwierigkeiten an die Mitarbeiter am Info-Point.

Blinden Menschen ist ein Museumsbesuch nur mit persönlicher Assistenz zu empfehlen.

Bitte achten Sie beim Rundgang auf freihängende Exponate und Glasvitrinen.

Besuchergruppen können eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte persönliche Führung buchen. Diese ist sehr empfehlenswert.

Daneben können die angebotenen Audioguides genutzt werden. Sie verfügt über eine Tastatur mit blindengerechter Markierung. Die Texte über die Geschichte der Ballonfahrt sind auch für blinde Menschen sehr informativ.

Nur wenige der ausgestellten Exponate sind abtastbar. Dies wird aber durch die sehr anschaulichen und lebendigen Erklärungen und Geschichten der Führer ausgeglichen.

Daneben machen begehbare und interaktive Modelle die Ballonfahrt erlebbar.

## Menschen mit Seheinschränkungen:

Das Museum wurde insgesamt mit viel Glas gestaltet (z. B. große Glastüren im Eingangsbereich, beim Aufzug). Je nach Grad der Seheinschränkung können sich dadurch Probleme ergeben.

Die Erläuterungstexte zu den Exponaten sind meist umfangreich und klein geschrieben. Texte in Großdruck oder Leichter Sprache sind nicht vorhanden.

Auch der Taschenbuch-Museumsführer ist in sehr kleiner Schrift gedruckt.

Das Nutzen der angebotenen Audioguides ist deshalb sehr hilfreich. Die Tastatur ist leicht zu bedienen. Die Texte über die Geschichte der Ballonfahrt sind sehr informativ und werden auf lebendige Art und Weise erzählt.

Daneben können Besuchergruppen auch eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte persönliche Führung buchen. Sie ist ebenfalls sehr empfehlenswert.

Die Toiletten befinden sich im Kellergeschoss. Dieses ist eher dunkel gehalten. Der Zugang zu den Toiletten befindet sich in der Nähe des Aufzuges hinter der blauen Wand.

## Gehörlose Menschen:

Die Bezahlung erfolgt an einem Kassensautomaten.

Auf Anfrage organisiert das Museum gerne spezielle Führungen für gehörlose Menschen (gegen Kostenübernahme).

Auch ohne Führung und Dolmetscher ist ein Besuch des Museums möglich und informativ. Die Exponate und Ausstellungsstücke sind vor Ort ausführlich textlich beschrieben. Außerdem ist ein Museumsführer in Taschenbuchformat erhältlich (siehe Seite 4).

Kurzfassungen der Texte oder Informationen in Leichter Sprache sind nicht vorhanden.

Der im Vorführraum (2. Stock) gezeigte Film enthält gesprochene Erläuterungen. Eine Untertitelung oder schriftliche Textinformationen sind nicht vorhanden.

Fast alle anderen Kurzfilme und auch der im Kellergeschoß gezeigte Film über die Exponate des geschlossenen Wasserturms sind nur mit Musik hinterlegt.

Die Toiletten befinden sich im Keller – in der Nähe des Aufzuges hinter der blauen Wand.

## Schwerhörige Menschen:

Die Exponate und Ausstellungstücke sind vor Ort ausführlich textlich beschrieben.

Daneben sind die angebotenen Audioguides auch für schwerhörige Menschen sehr gut geeignet. Die Texte sind deutlich gesprochen und können auch lauter gestellt werden.

Der Audioguide ist auch mit Kopfhörern oder einer induktiven Hörschleife nutzbar, diese müssten allerdings selbst mitgebracht werden. Der Anschluss erfolgt über einen Klinikenstecker. Das Personal an der Information hilft Ihnen gerne.

Die für Besuchergruppen buchbaren persönlichen Führungen werden normalerweise ohne technische Tonverstärker durchgeführt. Das Museum ist auf Anfrage bereit, eine Führung mit einer mobilen induktiven Höranlage zu organisieren bzw. durchzuführen.

Die in der Ausstellung angebotenen Hörstationen verfügen über keine zusätzlichen Hilfen für schwerhörige Menschen.

Im Vorführraum im 2. Stock wird ein Film gezeigt. Das Aufsichtspersonal ist bei Bedarf gerne bereit, den Ton dort etwas lauter zu stellen. Schriftliche Texte sind nicht vorhanden.

Menschen im Rollstuhl und Menschen mit sonstigen Geheinschränkungen (z. B. mit Rollator oder Stock unterwegs):

Zwei breite Behindertenparkplätze befinden sich hinter dem Museum in der Ludwig-Thoma-Straße. Zwei weitere Behindertenparkplätze finden Sie längs an der Mendelssohnstraße.

Der Zugang zum Gebäude ist am bequemsten von der Mendelssohnstraße aus über drei Treppenstufen oder eine Rampe (ca. sechs Prozent Steigung, ohne Geländer) erreichbar.



Die Eingangstüre ist 80 cm breit und öffnet sich automatisch. Ein weiterer Türflügel kann bei Bedarf von Hand zusätzlich geöffnet werden. Soweit keine Begleitung behilflich sein kann, wird vorgeschlagen, das Kassenpersonal mittels eines Telefonanrufs auf sich aufmerksam zu machen.

Der Kassenautomat ist auch vom Rollstuhl aus bedienbar.

Die Windfangtüren sind 90 cm breit und öffnen sich nicht automatisch, aber zu den Öffnungszeiten steht meist eine der Türen – zum

Museum oder zur Bücherei – offen (Museum und Bücherei sind durch einen Durchgang verbunden).

Alle Stockwerke des Gebäudes sind mittels Aufzug (Durchgangsbreite: 88 cm, Innenfläche 107 x 210 cm) gut zu erreichen.

Die Räume und Bewegungsflächen im Haus sind großzügig bemessen, die Wege dementsprechend etwas länger.

Das Herz der Ausstellung bildet ein großer Heißluftballon. Um ihn herum windet sich eine 150 cm breite Rampe. Diese Rampe hat eine Steigung von ca. 15 Prozent, sie ist deshalb für Rollstuhlfahrer nur bedingt geeignet – aber es gibt ja einen Aufzug.

Die Toiletten sowie das Behinderten-WC befinden sich im Keller in der Nähe des Aufzuges (hinter der blauen Wand).

Da diese Wand nur 1 m vorgesetzt ist, kann das Einbiegen in den Toilettenbereich mit breiteren Rollstühlen erschwert sein.

Der Vorraum vor den Toiletten ist großzügig. Die Türe des Behinderten-WCs hat eine lichte Durchgangsbreite von 82 cm. Ansonsten entspricht die Ausstattung fast den heutigen DIN-Normen.

Im Haus befinden sich an einigen Stellen Ruhe- und Sitzbänke. Gerne können Sie auch die in jedem Stockwerk bereitstehenden mobilen Sitzhocker nutzen.

## Die Audit-Gruppe „Barrierefreier Landkreis“



Dieser Museumsführer entstand mit Hilfe der Audit-Gruppe „Barrierefreier Landkreis“, welche 2015 gegründet wurde. Sie besteht aus 14 ehrenamtlich tätigen Menschen mit verschiedenen Behinderungen – dabei sind gehörlose, schwerhörige, sehbehinderte und blinde Menschen sowie Menschen im Rollstuhl. Sie unterstützen das Landratsamt Augsburg und die zugehörigen Gemeinden regelmäßig bei Fragen zur Barrierefreiheit. Durch die unterschiedlichen Behinderungen der Mitglieder ist es möglich, die Belange von Personen mit Einschränkungen in vielerlei Hinsicht zu berücksichtigen. Neben Museen überprüft die Audit-Gruppe auch öffentliche Gebäude, Gehwege oder Ampeln.

Es ist geplant, weitere Museen im Landkreis zu besuchen und dazu Museumsführer zu veröffentlichen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Team Inklusion im Landratsamt Augsburg

[inklusion@LRA-a.bayern.de](mailto:inklusion@LRA-a.bayern.de)

0821/3102 2491 oder 0821/3102 2861

Herausgeber und Redaktion:  
Landratsamt Augsburg  
Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen  
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

Team Inklusion  
E-Mail: [inklusion@LRA-a.bayern.de](mailto:inklusion@LRA-a.bayern.de)  
Telefon: 08 21 – 31 02 24 91  
Oder: 08 21 – 31 02 28 61

Herstellung:  
Landratsamt Augsburg, Juli 2020

Bildnachweise:  
Ballonmuseum Gersthofen  
Landratsamt Augsburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, die Angaben beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Notizen

Notizen

Notizen